

# Lipizzanerheimat als Pilotregion, um alte Obstsorten weiterhin zu erhalten



Foto: © Umweltdachverband

v. l. n. r.: Kerstin Dohr (KLAR! Managerin), Katharina Varadi-Dianat (Pomologin), LAbg. Erwin Dirnberger (Bürgermeister Gemeinde Söding – St.Johann)

*Streuobst stand im Zentrum des von EU und Bund geförderten Projekts „Streuobst in Österreich – gemeinsam Vielfalt fördern und Inwertsetzung steigern“, das gemeinsam von Umweltdachverband, LAG Lipizzanerheimat, Naturpark Ötscher-Tormäuer, ARGE Streuobst und Verband der Naturparke Österreichs umgesetzt wurde. Seit 2019 wurden zahlreiche Aktivitäten zur Stärkung des Streuobstanbaus, der wertvollen Lebensräume für Tier- und Pflanzenarten und zur Diversifizierung der Verwertung von Streuobstwiesen umgesetzt.*

## Streuobstwiesen erhalten

In Kooperation mit dem Lipizzanergestüt Piber konnten rund um das Schloss und entlang des Fohlenweges 43 junge Obstbäume – mit tatkräftiger Unterstützung der Berg- und Naturwacht – gesetzt werden. Bei der Auswahl der Kirschen-, Zwetschken-, Birnen- und Marillensorten wurde Wert gelegt, möglichst viele verschiedene Sorten aus der Region zu setzen. Dazu werden noch Schilder an den Bäumen angebracht werden, damit die Besucher:innen wissen, welches Obst sie in den kommenden Jahren direkt von den Bäumen rund um das Gestüt naschen können. Die große Bedeutung von Streuobstwiesen als Lebensräume wurde am 2. Internationalen Tag der Streuobstwiesen

schon den jüngsten Interessierten nähergebracht. Im Rahmen eines Wettbewerbs haben Schulen aus der Region Vogelnistkästen, Fledermauskästen und Insektenhotels gebaut. Über 100 Schüler:innen begannen den Tag mit einer rasanten Rätsel-Rallye, die sie mit Fragen zu den Themen Streuobst, Biodiversität und Bestäuber rund um das Gestüt führte. Währenddessen bewertete eine fünfköpfige Jury die Kunstwerke der Schüler:innen. Sogar Sonja Klima nahm sich persönlich Zeit für die Bewertung und sprach den Schüler:innen ihre Anerkennung aus. Die Schüler:innen freuten sich über die vom Lipizzanergestüt gestifteten Preise – Kutschenfahrten und Museumsbesuch.

Nach der Aufregung des Vormittags konnten sie bei einer gesunden Jause und einer Kugel Eis wieder Energie tanken. Wir bedanken uns für die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Schulen, Lehrkräften, Schüler:innen, der Bergwacht und allen helfenden Händen, ohne die der Tag der Streuobstwiesen 2022 nicht so bunt und vielfältig geworden wäre.

## Alte Obstsorten bestimmen

Herbst ist Erntezeit. Besonders in der Lipizzanerheimat besitzen viele Menschen noch alte Obstbäume auf ihren Wiesen, Feldern oder im eigenen Garten. Welche Schätze sich dort verbergen ist nicht immer bekannt, denn oftmals wussten nur die Großeltern, welche Sorten die Bäume tragen. Um auf diese Sortenvielfalt in

unserer Region ein Augenmerk zu legen, hat die Lipizzanerheimat im Rahmen des Projekts einen Obstsortenbestimmungstag in Söding organisiert – mit dabei waren auch Vertreterinnen und Vertreter der KLAR! Region Mittleres Kainachtal mit Södingtal, da auch die KLAR! Region im kommenden Jahr verschiedene Aktivitäten zum Thema Streuobst geplant hat. Die Sortenbestimmung am 22.10.22 übernahm die erfahrene Pomologin Katharina Varadi-Dianat, Mitglied der ARGE Streuobst, die schon die Auswahl und Pflanzung der Obstbäume im Lipizzanergestüt begleitet hatte. Trotz des ausgesprochen schlechten Wetters wurden zahlreiche Obstsorten vorbeigebracht. Was heraus kam zeigt die Sortenausstellung - kann als bunter Strauß an teilweise alten und heimischen Obstsorten bezeichnet werden, die offenbaren, wie divers die Apfel- und Birnensorten früher angebaut wurden.

Trotz des ausgesprochen schlechten Wetters wurden zahlreiche Obstsorten vorbeigebracht. Schülerinnen der Fachschule Lankowitz sorgten für eine passende kulinarische Begleitung mit selbstgebackenen Apfelkuchen, Apfeltiramisu, Apfelstrudel und heißem Kaffee. Ergänzt wurde der Genuss durch die große Produktpalette der Steirischen Milchstraße, vertreten durch die Hofmolkerei Tax.

## Netzwerk wird ausgebaut

Auch wenn das geförderte Projekt „Streuobst in Österreich“ Ende 2022 endet, so wird das Thema Streuobst in der Region nicht an Bedeutung verlieren. Wir freuen uns, dass die KLAR! Region Mittleres Kainachtal mit Södingtal streuobstbezogene Maßnahmen für 2023 geplant hat und das im Rahmen des Projekts entstandene Netzwerk weiterhin ausgebaut wird. Dieser Beitrag wurde im Rahmen des durch EU und Bund geförderten Projekts „Streuobst in Österreich – gemeinsam Vielfalt fördern und Inwertsetzung steigern“ erstellt.

## Weitere Informationen auf:

[www.umweltdachverband.at/themen/naturschutz/biodiversitaet/streuobst-in-oesterreich-gemeinsam-vielfalt-foerdern-und-inwertsetzung-steigern](http://www.umweltdachverband.at/themen/naturschutz/biodiversitaet/streuobst-in-oesterreich-gemeinsam-vielfalt-foerdern-und-inwertsetzung-steigern)